Wiesbadener Canblatt. "Tegdietibens".
Scholter-halle geöffnet von 3 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Polischenten Frankfurt a. St. Rr. 7405.

Wöchentlich 9 Sipags - Kreis für beibe Unsgaben: Mt. 1.40 monatlich, Mt. 4.20 viertelichrlich burd, ben Berlag Loungaffe 21, ohne Beingerlohn, Mt. 5.25 viertelichrlich burch alle beurichen Beitanftatten, aus ichte Liche Beings-Beferlingen nehmen ausgebern einzegen: in Wiesbaben die Zweigließe Kinnardring is, sowie die Ausgabeitellen in allen Teilen der Stadt; in Riebrich: die borrigen Ausgabeitellen und in den denachbarten Landorten und im Roeingau die betreffenden Tagblatt-Tädger.



Togbletthaus" Nr. 8000-83.

Bon 8 Ubr margene bis 6 libr abende, auher Sonntage.

Politiquestento: Brantfurt a. Nr. 87, 7405.

Anzeigen-Peris für die Zeile: 25 Pfg. für örtliche Unzeigen: 25 Pfg. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Arf. für örtliche Keltamen; 2.50 Wf. für auswärtige Arfionien. 20% Teuerungs-Juhchag. – Bei wieder-holice Aufnahme unveränderter Anzeigen entfyrechender Rachlaß. – Anzeigen Annahme: Für beide Ausgaben dis 18 Uhr vormittags. – Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Togen und Plägen wird keine Gewöhr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apoftellirde 7, 1. Fernsprecher: Amt Liigow 6202 und 6203.

Dienstag 18. Februar 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 74. . 67. Jahrgang.

Die provisorische Reichsverfassung.

Da nabesu die ganze Mationaleersammlung die brodisorische Berfassung angenommen hat, ist es nur natürlich, ist es meniastens meniasten de begreissich, dog die offiziellen und offizielen Barteibletter den links bis rechts unbeschadet dieler Emiderantungen das Wert soben oder ihm mindeitens einige auto Zeiten abnuse loben oder ihm mindeitens einige oute Seiten abzuge-winnen suchen. Es ist mauneben daß solche gute Sei-ten da sind, und vor allem bleibt die Latsache von Ge-wicht und Wert, daß wir andlich aus dem Awischenreich wicht und Wert, daß wir endlich aus dem Awischenreich der Revolution verauszekommen und und wieder den testen Boden eines 12000 ondet en gesellt chen Rusta n des unter den Küßen baben. Auch soll nicht alles, was das knade gesatt Geses bringt, bemängelt werden. Könnte vieles desier tein, so braucht das, was gemacht wird, noch nicht ichlecht zu sein. Dagegen muh es die schwersten Sorgen und Bedensen erweden, daß es den ouf dem Gedansen der deutschen Eine heit siebenden Barteien und Lendenzen nicht hat gelingen können, des varifularistischen Ausstandes zegen die blosse Möglichseit einer späteren und trischen Beiterblichen bie Bedoungetragen bat, ist das beich am end ite Schaufplichen bereichen Berichten Berichten Bericht und bem Aussande gedoten werden sonnte. Dasu also baben auch die Inddeutigen die Revolution mitgemacht, um den gehälisigieren Berichten Ausschlassen au betätigen Ben wisselsen Berichten Beri also baben auch die Züddeutichen die Revolution mitgemacht, um den gehälischen Berrikularismus, der sich in den wüstesten Jeschimpkungen Breukens au betätigen liebt, durch einen noch wöderwärtigeren au erseben. Denn widerwärtiger als der alte ist diese neue, weil er unter dem Scheine der Demokratie den kleinlichen Kirchturmstitsischen dient, die niedrichtes Keinklie einer sedaratissischen Berkabselung offegt und siedern. Bavern über alles, lieber aur kein Deursches Keich, als daß Bavern wohl aar — man denkol — seine eigenen Brief mark en ausgegeben bäte. So ungefähr, so iedenfalls dem Geiste nach, klang es aus der Rede des Vertn Seim beraus, und die wenigen, aber in ihrer Bestimmtheit um so eindrucksvolleren Werte, mit denen der baverische Gesandte im Namen auch von Burttembera und Boden Betwahrung wegen eine Antzituaz von staatlichen Minderheitswillen gerane nue Antzituaz von staatlichen Minderheitswillen gerane hinreisend, um ihm die Gewalt über die Mehrheit zu verschaften und diese Mehrheit daau au awingen, daß se entsegen ihren eigenen Absichten die schlimmite varschaften. Mer glausel in die vrovisorische Berfassung nuneinbrachte. Wer glausel in die vrovisorische Berfassung nuneinbrachte. Wer glausel in die vrovisorische Berfassung nuneinbrachte. Wer glaubt wohl, daß der am Montan daß widerwillig begangene Fehler bei der stäterm Bernung werder autgemacht werden sonnter. Es wird dabet kleihen daß nicht das De u. is sie er stäten der schwarzburgen daß die Kationalversammelnen ihnen aar nichts au sagen babe und daß sie selbständien Etwa Schwarzburgen daß die Rationalversammelnen ihnen aar nichts au sagen babe und daß sie selbständien Etwaelstaaten wie bisher bleiben sonnen? Das Transfonstieke, das Fatursvielmaßige an diesem Unsinn und Unstaa des Isaaten wie bisher bleiben sonnen? Das Transfonstiek, das Fatursvielmaßige an diesem Unsinn und Unstaa des Isaaten wie bisher bleiben sonnen, daß der erzunabunn zu Eerr Kurt Eisner, der blutigste aller Dilettunen, die sich iemals volities rabe barin, bah ber ergunablimmige Berr Rurt Eisner, ber blutiafte aller Dilettanten, die fich jemals politifch verffindigt baben, bier fein Deifterftiid in ber Runft abgelegt bat, als Rore und Schwaber aufchoben au werden, wo er felber ichieben au fonnen reglaubt bat. Zu bem Schoben, ben diefer ichreckliebe Menich uns badurch augefügt hat, daß er als Drahtundve in der Hand Clemen-ceaus die deutiche Schuld am Ariege durch ein geradezu lächerliches Beweismitt-f zu besegen versuchte, kommt jetzt der nicht geringere Ihaden, den er uns im Innern bereitet, auch biesmil ohne Ginn Berftand und fiberleaung, auch diesmal nur ein Berkietg, und awar eines in der Gand des baberiichen Aleikalismus. Der Tag der Abrechnung mit Seren Eide ver wird noch kommen, ober die flbel. Die er kübelweite über das deutsche Bolk ausschüttet werden leider nicht so keicht wegautilgen sein.

Die Verlängerung des Waffenstillstandes

Beimat, 16. Febr. Die Bebingungen für bie Berfange-rung bes Baffenfti'lftaubes finb infolge fibermittlu 1gefchwicrung bes Baffenirifftanbes find intolge libermittlungeichwieeigkeiten erft mit wesentlicher Berfpatung in Weimar eingetangen, so dast bie von Marschall Foch bis 6 Ubr abends vorgeschlagene Frist für die Beantwortung nicht eingebalten werben konnte. Die Reichergierung hatte baber
eine Fristverlängerung von 24 Stunden verlangt. Marschaft
froch hat ber beutschen Baffenstillstandetommission eine unbefristet Berlangerung bes Baffenstil. banbes unter ber haubtäcklichten Sedingung vorgeichlagen, daß sofort alle Offensivbewegungen gene zegen bie Bolen ein zustellen seine und eine Linie, die ungefähr der heutigen volnischen Fronz entspricht, von weutschen Truppen nicht überschritten werden dürse. Außertem wirb verlangt, bag nach unvellftanbig verwirflichte Bo.

bingungen aus ben früheren Abmachungen während des Waffenstillstandes jum Abschluft gebracht werden. Das so geschaffene Abkommen soll mit dreits giger Frist fündbar sein. Unwiltesbar nach Einreffen der Bedingungen trat das Kadinett zu einer Sinnig zusammen, in der alle Fragen eingehend besprochen wurden. Es wurde auch der Bunsch laut, die Rattoualver wurden. Es wurde auch der Bunsch laut, die Rattoualver, konnten nur die der Entscheidung mitwiesen zu lassen. Da aber die Frist nur dis 6 Uhr abends verlängert worden war, konnten nur die Barteisührer zur Beratung zuezwaen werden. Rach eingehenden Berhandlungen entschied man sich unter Brotest für die Annahme der Bedingungen. In einer Rote wurde dem Borspenden der beutschen Baffenstillkandelommission, Minister Erzberger, der Anstrag zur Unterzeichnung mit der Bitte, vorder an Marschall Boch eine schriftliche Erstlärung zu übergeden, in welcher auf die schwierige Lage hingewiesen wird, in welche Deutschland durch die Annahme der Bedingungen gebracht wird. ber Bebingungen gebracht wirb.

Die endgilltigen Bedingungen.

Bern, 16. Febr. Das "Betit Journal" will miffen, bag die befinitiben Baffenfrillstandsbedingungen in etwa acht Tagen den deutschen Delegierten vorgelegt werben fonnen.

Mins der Baffenftillftandstommiffton.

Berlin, 18. Jebr. In der Situng der Bassenstillstandstommission in Spaa dom 11. d. M. murde nach solgendes erörteit: Die Alliierten-Kommission genehmigte eine Reihe don
Ein- und Aussubestalten und muchmissie eine Reihe don
Ein- und Aussubestalten vom Iinken ind
rechtscheinische Sebiet. Es handelt sich um Themistalien. Samt, Seide, Ahnatron und Saarschle sin Bahern,
Zeitungsfarbe und gewisse Materialien für Italsrheinische zu deitarten. Dem deutschen Ersuchen, dem Saatgutder und nichtbesehren Gebiete zu
gestalten, wurde Folge gegeben. Die Alliverren erklätzen sich
bereit, den Bersehr von Arbeiterm über die Meindrück dei
Maxau zuzulassen. Auf die deutsche Bitte, den Kentenstück dei
Maxau zuzulassen. Auf die deutsche Bitte, den Kentenstück dei
Anneisungen gegeden, daß das Geld von der linfördeinischen
Anneisungen gegeden, daß das Geld von der linfördeinischen
Teite nach dem unbesetzen Deutschland geschieft werden könne.
Der Borsibende der deutschen Kommission sehte den Berband
davon in Renntnis, daß deutscher Truppen in Risolazien sich besind, um die unter den deutschen Truppen in Risolazien sich besindlichen Elsas-Lochringer mit dem ersten abgedenden Transport heimzubesördern. Der deutsche Borsibende übergad den Gegnern einige Zeitungsnachtichten, die ein gutes Bild darüber geben, wer in den deutschen Cisseprodingen der angreisende Teil ist. Die in deutschen Mitarischen Baketämtern liegenden Feld ist. Die in deutschen militärischen Baketämtern liegenden Feld ist. Die in deutschen deben, den Abressatern liegenden Gebet zugestellt.

Risätritt des Grasen von Broaddorff-Ranhau ?

Riidtritt des Grafen von Brodborff-Rangan?

Weimar, 17. Febr. Wie in später Rachtstunde berichtet wird, foll ber Minister bed Auswärtigen Graf Brod-borf. Ranbau gurudgetreten sein. Eine Bestätigung biefer Rachricht war bisber nicht zu erreichen. Weimar, 17. Febr. Geit Samstag ift das Boftamt in Weimar Leseht und die Wachmannschaften find alarmbereit.

Minifterfturgung in Banern.

München, 17. Jebr. Gestern vormittag ist der Minister für militärische Angelegenheiten Rohhaupter, der in den sehten Tagen energisch Siellung gegen die Treibereien der Unabhängisch in den Mäten genommen hatte, gestürzt werden. Er steht augenblidlich unter Bewachung von Räte-truppen Die Minister Auer und Timm, die bei ihm sind, follen noch im Lauf des Toges gestürzt werden. Sinter bem Gangen steht Eisner, der sich auf den Standpunst der Rate gestellt bat. Es besteht die ausgesprochene Absicht, den Zusammentritt der baperischen Rationalbersamm. Iung durch Beseitigung der Winister der Mehrebeitssozialisten zu berbindern.

Regensburg, 17. Jebr. Bie ber "Regensburger Anzeiger" bort, bat ber Stadtmagiftrat in Riffingen an maßgebende Stellen bas Ersuchen gerichtet, ben baberischen Landtag in Riffingen togen gu laffen.

Die Entente-Rriegsichiffe in Samburg.

W. T.-B. Damburg, 14. Rebr. Die englischen Kreuger Comus" und "Danai", die Schlepper "Befper", "Thifbe" und "Tuslent", ber ameritanische Kreuger Chefter" und ber frangofische Torpedobootsgerstorer "Ailette" haben hamburg baben Samburg porgeftern verlaffen und find elbaufmarts ge-

Belgifche Truppen in Duisburg.

Duisburg, 16. febr. In ber Radt gum 14. b. M. rudten auf Anordnung bes belgifden Abidmitiofommandeues infolge Bortommniffe bom Mittwoch belgifde Truppen mit Dafdinengewehren ein, um weitere Unruhen au verhiten. Es ift eine Rompanie eingerlidt, ber gwei weitere folgen follen. Die Truppen famen gerabe ror bent Rat-haus an, ale bott brei Dam borner Spartafiften-führer vorgefahren waren, um vom Burgermeifter bie Deransgabe bon 50 befdlagnahmten Gewehren qu erzwingen. Die Beigier hielten bas Auto an. Die Spariafifien ver-fuchten gu entfommen und eine Danbgranate gegen bie Belgier qu merfen, mas jeboch vereitelt murbe. Die brei Gpartafiften wurben fo fomer verlegt, bag fie ine Rraufenhaus verbracht werben mußten. Die Belgier befehten gum Schatge ber Berwaltung bas Rathans Der Samburger Arbeiter- und Gelbateurat übernimmt bie Berantwortung fur Die Gicherung ber Lebensmittelberiorgung.

Deriorgung.
Damburg, 18. Febr. An den Ledensmittelansschuß der Waffenstillstandskommission in Spaa sandte der hiesige Arbeiter und Soldatenrat solgendes Telegramm: Der Damburger Arbeitere und Soldatenrat erstärt hierdunch auf das bestimmteste, die volle Berantwortung dafür zu übernehmen daß seinens keiner Bartei sowie keiner militärischen oder sonstigen Stelle, insbesondere auch nicht seitens dewassinere Arbeiter in die planmäßige Ledensmittelbersorgung und in die Bewachung, Berwaltung und Bewegung der Hamburger Ledensmittellager eingegriffen wird. Der Hamburger Arbeiter und Soldatenrat wird seine ganze Macht dasür einsehen, daß die Einrichtungen der Ledensmittelbersorgung edensso undersehrt von den inneren Kämpsen bleiben, wie die Einrichtungen des Koten Kreuzes, so lange volle Gewähr für die unbedingte Sicherheit dieser Einrichtungen besteht.

Bericharfung bes Belagerungsjuffandes in Samburg.

Seridarfung des Belagerungszustandes in Hamburg.
Damburg, 18. Jebr. Der Arbeiter- und Goldsteneat
von Bilbelordburg erläßt eine Bekanntmachung, wonach er
sich infolge der großen Berandungen der Eisenbahn durch bew af in eine Banden gezwungen sieht, über Wilhelmodung
den Belagerungszustand zu verhängen. Alle Bersonen, die
ohne Frlaudnis Wassen tragen und deim Clündern und
Rauben angetrossen werden oder sich an Aufruhr beteiligen,
werten sinn die chtlich erschofsen. Gür Damburg ist
seitens des Siedener Ausschusses des Arbeiter- und Goldatenrated der Belagerungszustand dabin der sich ärft worden,
daß seinerlei Demonstrationen stattsinden dürsen sowie daß
größere politische Bersammlungen nach 6 Uhr abends verhaten
sind.

Swei Generale all Unabhangige Cogialbemofraten?

Bie bem "heibelberger Tageblaft" bon burchaus glaub-wfitbiger Seite berfichert wird, haben sich ber befannte Armee-fülrer General Deimling, welcher bei Kriegerusbruch tommanbierender General bes Straftburger Armeeforps war, und der General Schöpflin der Urabhängigen sozialdemo-fratischen Bartei angeschlossen. — Wenn sich mit tem Heibel-berger Blatt niemand einen Schorz erlaubt hat, hätten bann die Rodisalen ja ihre Nevolutionsgenerale, die sie bisher für tie militärische Oberleitung ihrer Butsche schon lange suchen

Streifs und Ausftande.

Beritn, 14. Febr. Der Ausstand der dem Armsportarbeiterrerband angehörenden Angestellten der Waren- und
Kansspäuser Berlins, der durch einen Sympathiestert wurde,
so des kauf männischen Bersonals erweitert wurde,
so dos die Zahl der Streisenden 40 000 betrug, hat beute nachmittag durch Bereinbarung insofern zu einer Einigung geführt, als von beiden Seiten der Unterschied in der Besoldung
der Jugendlichen von 20 v. d. zuungunsten der weiblichen Angestellten anerkannt wurde. Der Streis der gewerblichen Angestellten, der den Ausgangspunst zu der Bewegung bildete,
ist damit zu En de. Es wird nunmehr noch über die von
ten kaufmännischen Angestellten erhobenen Forderungen eines
Tarispertrages verhandelt. Tarifpertrages verhandelt.

Düffelborf, 15. Febr. Die A.G. Leonhard Tieb hat ihr biefiges Barenhaus bis auf weiteres geschlossen. Der Berband der Handlung sie hilfen hat nun gestern die Anaestellten der Firma zu einer Bersamnlung einberusen. Diese Bersamnlung beschloß, sich mit den ausständischen Transportarbeitern solidarisch zu erstären und in einen Sompathiestreik einzutreten. Gleichzeitig wurden Gebaltsechöhungen im Durchschnitt von 33 v. H. und Rückzahlung der im Anfang des Kriepes an den Gebältern gefürzten Veträge gesordert.

Samburg, 15. Gebr. Der Musftand ber Strafen. talner balt jeht ben zweiten Tag an und bat auf alle Be-triefe in hamburg. Altona, harburg und Wandsbef über-Der Arbeiter- und Goldatenrat batte babin ent ichieden, das Johnangebot der Verwaltung sei als ausreichend angunehmen. Gleichnohl wurde die Portsekung des Streifs teschlossen, wenn nicht sämtliche Forderungen restlos bewilligt würden, u. a. ein Momatsgehalt von durchschnittlich 425 P. und freie Fahrt auf allen Streden.

Die griechischen Forberungen.

Baris, 18. Febr. (Savas. Amtlich.) Die Kommiffion, bie mit ber Brifung ber Bried, en I and angehenden territoriolen Fragen beauftragt ift, mablte einstimmig Jules Cambon gum Brafibenten. Gie wird mit ber Brufung ber griechischen Forberungen in begug auf ben Epirus beginnen. Gine Forberung auf Muslieferung Ronia Ronftantins.

W.T.-B. Amsterdam, 13. Jehr. Der "Times" wird aus Athen gemeldet, auf einer Bersammlung der liberalen Klubs sei, nachdem die Berantwortung König Konstantins und seiner Gemahlin besprechen worden wir, der Beschluß gesoft worden, in einem Telegramm an Benzelos zu tordern, daß die Großmächte die Auslizserung ver konigs und seiner Gemahlin verlangen und sie unter Anderen Gemahlingen und sie unter Anderen Gemahlingen und sie unter Anderen Gemahlingen und gestallt und gestallt und geschieden der Gemahling verlangen und gestallt und geschieden der Gemahlingen und gestallt und geschieden der Gemahling und geschieden der Gemahlingen und geschieden der Gemahlingen und geschieden der Gemahlingen mablin verlangen und fie unter Anlage fellen laffen.

Bufammenfdling bes lateinifchen Amerita?

Berlin, 18. Jebr. Die Melbungen bon ber Reife Ronigs Alfons nach Gudamerifa bringen bie ichen feit langerer Beit im Umlauf gewesenen Gerüchte von einem politischen und wirtschaftlichen Zusammenschluß einer Reibe fübamerikanischer Republiken in Erinnerung.

a und promibt Gebiet

tillen e 101. ten!

Riefen, flaffige Obit. 16.

virn abuhol.

tr. 10. großer einge-rfäufer

framftr.

heater ruat. jan.

Schimpf gen (sechs aptimation.

Ibert. 9.30 lfhr. ater. leben. No enow

serte nzerte. Jhr:

.Lohendie Nr. 12 aus «lm-von arpentier er «Ki-o-

Gounod.

Heimkehs ron delssohn-per «Dis levy. Operatte m» von

colombeper «Stra-lotow. n D.erig-tfernung:

arson won

Deportationen aus China.

Amstecham, 18. Jebr. Rach einem hiefigen Blatte melbet bie Aimes' aus Befing, daß die chinelische Regierung 2000 Anfiedler zu deportieren beabsichtige.

Die Abreife des Brafidenten Wilfon.

Boris, 16. Jebr. Brafibent Bilson hat fic am Samstag in Breft auf dem "George Washington" zur Rüdfahrt nach Amerika eingeschifft, nachdem er sich am Tage borber in Paris perabidiebet hatte.

Gine Berichwörung gegen Billon?

Hang, 16. Febr. Wie aus Rew Porf gemeldet wird, ist bort der Anarchist Bietro Bierre verhaftet worden. In Berbindung damit wird von der Entdedung einer Ber-schwärung, die gegen dis Leben des Prästdenten Bilfon gerichtet war, berichtet.

Die Rönigin von Staften in Bacis.

Boris, 17. Febr. Die Ronigin bon Italien ift in Beefeitung ihrer Totter, der Bringessinnen Polande und Ra-falda, intognito zum Besuche ihres Baters, des Königs von Montenegro, in Baris eingetroffen. (Matin.)

Gine Brobeabitimmung in ber Rordmart.

Samburg, 15. Febr. Der deutsche Ausschuß in Mensburg aibt bekannt, diß unter der Bevölferung filen sburgs eine Probabitimnung darüber borgenommen werden foll, ob in Flensburg, wie verichiedent-lich von banischen Champinisen behauptet worden ift, eine Mehrheit für den Anichluft der Stadt an Danemart au finden fei oder nicht. Das Ergeonis der Abitimmung wird ber beutichen und binifchen Regierung fowie der Friedenstonfereng mitgeteilt merden. Die Mbstimmung foll oadurch vorgenommen werden, daß jeder einzelne Einwogner jeine Stimme durch Ramensunterzeichnung abgibt.

Wiesbadener Nachrichten.

Brediger 2|chirn ilber die Trennung von Rirche u. Staat

Rachdem bas Thema ber Trennung von Rirche und Staat Machdem das Thema der Arennung den Ariche und Stade im den Wechen vor Eröffnung der Kationalversammlung den wisziedig und erschöpfend im negativen Sinne erörtert worden ist, batte die hiesige Freiresigiöse (deutsch-katholische) Gemeinde für Sonntogabend in den großen Saal der "Turngesellschaft" in der Schwalbacher Straße zu einer Versam mit ung eingeladen, in welcher Brediger Tich ir n die Frage der Trennung im positiven Genin beantwortete und als eine Kurngsprendigkeit bezeichnete die früser aber indier kommen turnotrendigkeit bezeichnete, die früher oder später kommen werde und kommen nut. Gine Arennung, die um der Rein-heit und Wahrhaftigkeit willen durchgeführt werden müsse und durchaus nicht im Tirchenseindlichen ober religionefeindlichen Sinne gemeint sei. In längeren Aussührungen schilderte der Reduer die historische Endwicklung der Kirche und ihr Berhält-nis zum Stoat von den Anfängen des Christentums dis zur Gegenwart, und wie zu allen Zeiten von namhasten Weologen und Philosophen die Forderung der Arennung immer wieder erhoden und, wie das Beispiel zahlreicher Stoatswesen seige erhoden und, wie das Beispiel zahlreicher Stoatswesen seigen erhoben und, wie das Beispiel zahlreicher Stoatswesen zeige, auch seit langem durchgesührt worden sei. Dasselbe gelte von der Trennung den Kirche und Schule. Der Stoat, der alle seine Bürger als gleich betrachtet, der müsse auch die Simultanischule so aushouen, das sie sie sur alle in Betrocht lomme und damit die Gemeinsamseit der Erziehung betonen. Wo eine Berbindung zwischen Staat und Kirche offiziell anerkannt ist, da sei das Krinzip des gleichen Kechts für alle derleht. Demzegenüber misse die Freiheit des Geistes für alle Anschauungen über Welt und Leden und Trennung des alten Bundes, der von früher her noch besteht, gesordert werden. Im die Keligion seiht ein und hoch zu halten, müsse das Prinzip der Trennung feibit rein und boch zu halten, muffe bas Bringip ber Trennung zwischen Rirche und Stnat anerkannt werben, bamit die Sonne der Freiheit und Gleichberechtigung für uns alle im deutschen Boll aufgehe. Frei sei der Geist und ohne Zwang der Glaube! – An die Aussichrungen des Redners, denen der schwachbesetse Soul mit Ausmerkjamkeit gesolgt war, schloß fich ein furger Meinungsaustaufch.

In der Frage des fruhen Schulanfungs

chts gu tun bie Lebenegewohnheit ber Bebolterung. fid angefichts ber Roblen In epp beit und ber baburch bedingten Befchrantung unt Bertenerung bes Bafes und bes eleftriften Lichts nach tem Counenauf- und suntergang, alfo nach ber Oriszett richten. Mit bellem Recht baten baber bie Echul en fur ben Beginn ber Lebt-Wit bestem Recht haben baber die S chul en für den Beginn der Leheitunden die alte Zeit seifgebolten. Kur der Legeichnung noch beginnt der Unterricht suder. Eine schälliche Ernüdung der Schullinder kann auch nicht eintreten, wenn die Eltern darauf achten, das ihre Kinder ebersalls zur gerechnten Zeit – der Bezeichnung nach also eine Etunde sibber – die Kude aufsuchen Kuch die Banken daben ja unter verönderter Bezeichnung die alte Leit beibehalten. Sie öffinen um 8 Uhr termittags schührer um 9 Uhr) und jehleßen um 12 Uhr sprührer um 1 Uhr). Temensihrechend mützte der ganze geschöftliche Berschr der Pezeichnung nach eine Etunde früher bezainnen und enden. Aur jür schwersällige Ansichen kann die andere Bezeichnung der Stunden ein, in der gewohnten und in den Verhältigen bepränketen Lebensweise eine Anderung einstehen und in den Verhältigen bepränketen Lebensweise eine Anderung etwarterwaltung und die Aurverwolfung und der anderen hießigen Verankeltungen an der alten gekonkenstellungen ihr der anderen hießigen Verankeltungen an der alten gekonkennerte kant um 8 Uhr französischer Beit um 7 Uhr französischer Zeit beginnen läßt. Wer werden dann mit unseren Kebinsberrätzu ausbeichen und in der alten vernachten ansten Lebensgewohnbeit bieiben.

Asie wir biergu noch erfahren, ift bon ber frangofifden Militar-beforbt eine Regelung ber Frage bes Schulanfangs in Aussicht ge-

Freigabe von Baumwoll-Rabgarn ufw. Die Reichs-Breigabe von Baumwoll-Nähgarn usw. Die Meichs-belleidungsstelle gibt in ihren Mitteilungen Ar. 5 vom 1. Februar 1918 bekannt, daß sie sich entschlossen hat, bon den bisher geübten Berfahren der Zuwersung an Kommunalver-bände und Zentralsacherbände zur Weiterberteilung an Ger-braucher, Berarbeiter usm. abzusehen, die Produktion den Fobrikanten freizugeben und die Dekung des Bedarfs dem freien Handel zu überkatsen. An diese Freigabe sind für Fabrikanten, Groß- und Kleinhändler Bedingungen geknüpft, die eine sachgemäßte, möglichst weitverzweigte Berteitung er-möglichen sollen und für deren übertretung erbedliche Geld-und Gesannisstrasen bezoeieben sind. Bon den für den möglichen sollen und für beren übertretung erhebliche Geldund Gefängnisstrafen bergesehen sind. Bon den für den
freien Dandel fesigesehten Preisen greisen wir nur die unserer
Berbrancher und Berarbeiter bauptsächlich angehenden Aleinhundelschöchstreise beraus, und zwar für 1917/18 — Baumwoll-Aabgarn je Kolle 200 Weier = 34 Pf., baumwollenes
Stridgarn je Dode, 20 Gramm = 56 Pf., baumwollenes
Stridgarn je Bidel, 5 Gramm = 20 Pf. So weit Berteilungen durch Kommunalverdände oder Zentralsachverdände
im Gange sind, nuch die Weiterverteilung von allen daran
beteiligten Stellen nach wie vor nach den für diese Verteilungen erlassenen Bestimmungen ersolgen, woraus hiermit ausdrücklich dingewiesen werden soll. briidlich bingewiesen werben foll

- Anderung ber Gas- und Stromabgabebeftimmungen. Die unseren Lesern schon bekannten Beichlüsse der städtischen Körperschaften, detr. die Erdöhung des Gaspreises auf 85 Pf. für den Kubikmeter, des Lickritrompreises auf 75 Pf. und des Kraititrompreises auf 30 Bf. für die Kilowatisiunde, sowie die Reufosiung der "Lestimmungen über die Abgade von Gas mittels Autematen" treten, wie aus einer Bekanntmodung des Ragistrats im Anzeigenteil unseres Blattes ersichtlich ist, mit dem Berbrauchsmonat März in Krast. Die Umänderung der Aufomatenwerfe auf den neuen Gaspreis wird sowie der Aufomatenwerfe auf den neuen Gaspreis wird sowie wie möglich in Angriff genommen werden. Bis zur Durch-führung derseiden, die eima 4 Monate in Anspruch nehmen dürfte, wird der Preisunterschied der wirflich verdrauchten Menge entsprechend bei Entleerung der Antomaten nach-erhoden und über den Betrag eine besondere Quittung ausgeftellt.

Boftverbinbung mit Gibirien. Die Reichsgentralftelle für Kriegs- und Zivilgesangene gibt bekannt, daß die seit langerer Beit unterbrochene Vostberbindung mit den deutschen Kriegsgefangenen in Sibirren durch die Beursbungen des amerikanischen Roten Kreuges in Washington unibungen des amerikanigen Roten Arenges in Waldungton wiederhergestellt ist. Es sind auch bereits von Sivirien Bostzichen über Amerika nach Deutschland gelangt. Kach Ritteilung des amerikanischen Koten Kreuzes arbeiten unter den Gefongenen in Sidirien augenblicklich 200 amerikanische Sefretäre. Die Berpflegung der Gesangenen soll bester sein als früher. Briefe und Karten sind zu richten: Un den Kriegsgefangenen (Name, genaue Adresse) via Kriegsgefangenenhilfe des Ehristlichen Bereins junger Männer, Bern, Essingeritrage 10

— Schuhkursus. Der bom Bezirksausschutz für Frauenarkeit eingerichtete Schuhkursus ist nach längerer durch die Berlegung des Noten Kreuzes bedingten Pause neu eröffnet worden. In dem Dause Kapellenstraße 8 findet sich täglich ein größer Teil eifriger Frauen und Mädchen zusammen, die die derrichende Schuhknappbeit durch eigene Geschicklickeit zu überwinden suchen. Aus Sioffresten seder Art werden Schuhe an geserigt. Richt nur der narme Pantossel der der leichte meine Sommerichuk, auch der inte Stiefel der der ierben meize Sommerschut, auch der seite Stiefel, der dei jedem weize Sommerschut, auch der seite Stiefel, der bei jedem Weiter auf der Straße getragen werden kann, entsteht da unter den sieligigen Franzenhänden. Jeder Kursus dauert eine Wache und genügt vollständig zur Arseitung für eigene Weitersübung. In Anderracht der ungünstigen Lederverhältnisse, die sich nach Aussiage von Fachseuten voraussichtlich noch schwierischen ger gestaten werben, tann unferen Frauen die Erlernung biegu ben Rurfen nimmt bie Leberhandlung Raesberger, Weber-gasse 35, entgegen, woselbst eine Anzahl ber in ben Kurfen angesertigten Schuben zu besichtigen ift.

— Die Begemarlierungelarte bom Tamms, 1:170 000, mit Ein-brud ber jest seitzestellien Grenze bes beseuten und neutralen Ge-bietes auf Grund ber ton ber französischen Besahungsbehörbe ge-lieserten Unterlagen ift seeben erschienen. Den hauptveririeb bieser Karte sowie sener ber brei Sundenlöpse übernahm die Buchhand-tung Limbarth. Benn, Aranplah L.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

we. Biedich, 17. Febr. Aus einem Dause an der Friedrichfrose wurde ein ältered Fahriad mit schwarzem Rahmen und
gleichen Felgen gestehlen. Als Died wurde ein Fuhrmann ermitteit. — Er and wundt en am Gesicht und hand zog sich in einer kiesigen demischen Fahrit ein Mann dadurch zu, daß, als er nach dem Fener sah, eine Lickstamme berausschlug. — Wegen hehlere gemird dem Anlaber einer Wirzichaft der Brozeft gemacht, welcher gefiehlene Kartosischn in nicht ganz unerhebtlicher Mengen erworben und in seiner Wirzickast terbrancht batte. — Ein Arbeiter wurde bei der Bolizei zur Anzeige gebracht, weist er auf der Strase ein 13jähriges Mälchen, welches von, geohnseigt und getreten hach zentrale geschicht werden war, geohnseigt und getreten hach we. Tolkheim, 17. Kebr Ein Nitelied der örtlichen 2 e.b.en 6.

sentrale geschickt werben war, geochisigt und getreten habe.

we. Topheim, 17. Kebr Ein Mitglied der örtlichen 2 eben 5mittelsom nicklior ist beim Londradsomt gegen die Verlügung det Areibenkächnies, betr die Ablieferung von Kartossein
anch seitens der Alchischbiverserger, vorschlig geworden und dat dabei die Jusicherung erhalten, daß gegenüber den durch schlechte Qualität der Kartossein Geschädigten die Berordnung nicht zur Anwendung gedracht nürde Im übrigen werde baldigit für eine
bessere Belieferung wird bekensmitteln, insbesondere Butter und Heit, durch die Kreiskeneilungsstelle George getragen werden. Besonders
würden die Arensen sewie auch die übrige Pevollerung regelmähig mit Butter beliefert.

FC Flordheim, 16. Febr. Auf Anerbuung ber Kreis-fartoffelkelle laben biejenigen biefigen panshaltungsvor-frande, die ten Betarf an Kartrifeln eingefestert haben, pro Kopf ber haushaltung 45 Siund Kartrifeln bis zum 20. Februar abzu-

Aus Proving und Nachbarschaft.

= Frantsuri a. M., 17. Kebr. Jur Linterung der Kot und gur Ausssicherung den Ketkandsandeiten in Frantsurst a. M. und Ho und ho und die bei den Ketkandsandeiten in Frantsurst a. M. und ho und die den Alliserten benaragt, aus den beseicht den Meisteren Gedieten benaragt, aus den beseicht deutschen Gedieten größere Meugen von Baumaternalten nach liefen denhem Gedieten größeren zu derstehen. M. Gesten. In. Gebr. In der am Rathausplat hier gesegenen Elastrei Kopp ist Keuer ausgebrochen, das schnell sich enkbreitete. Die Gelgeret brannte nieder. Die Feuerwehr und Manuschaften der keschung gestien ein, dermochten aber nur das Manuschaften der keschung gestien ein, dermochten aber nur das Manuschaften der keschung gestien ein, dermochten aber nur das Manuschaften berentucht zu hätzel das nur die serner die Weiteladerer Feuerwehr zu hützel der nur des Weiteladerer Feuerwehr zu hützel, doch war, als diese eintras, das Feuer schon ausgebrannt. Feuer ichen ausgebrannt.

FC. Dobenstein, 16. Febr. Der Briefträger a. D. Rie in babier begebt am 20 Rebruar, geiftig und förperlich rüftig, seinen 80. Geburtstag. Alein wor im Unterfaunnofreis eine befannte Bersonlich-leit, da er vor 40 Zebren als Britillon die Bop von Langenschwalbach nach Wiesbaben fuhr.

FC. Braubad, 16. Bebr. Bur heutigen Beit einigermaßen an-gemeffene Preife eigab bie bier abgehaltene Bolgber-fleigerung Das Rlafter, vier Raummeter, Buchenicheithols fam turdiduittlich auf nur 45 R.

FC Aus der Bfalg. 16. gebr. Ein frangoglicher Bachtposten wurde in Speher ton bret Biblissen tattich angegrissen. Trop Aussehnung einer Beleinung von 11ab R für die Ergreifung der Täter konnte feiner der Täter etmittelt werden. Die Stadt Spener wurde daber jest mit einer Buße bon 26 060 Franten belegt, die sefort entrichtet nerben nuchte.

Sport.

* Echrimmkind "Senta", Wiesbaden. Wie nunmehr feststeht, ist eine greße Anzahl Minglieder (und salt durchschnittlich die besten) aus dem Volkerengen nicht mehr deingelehrt, andere sind noch in Witgliederzahl eine ganz ninntmale gewerden. Um nun den der Kerperkaltur in besonderem Masse dien lichen Schnimmsport weiterdun voll und ganz pliegen zu sonnen, ist es notwendig, die Mitgliederzahl wieder aufzufrischen, besonders durch schwimmkundige Leite Da für Damen, sowie dekannt, eine diesbezügliche Vereiwigung voch nicht der besieht, wird erwogen, eine Damenabtellung enzureiden Anmeldungen sind an die Geschältsgeste Wirchfraße 3. Sr., zu richten

Neues aus aller Welt.

Gesangenenmenterei Dussellert in Gebt. In Gebt. Im Gestängnis in der Wasenstroße meuterten gestenn eine Angahl Gesangene, indem sie sich unter Kübrung eines Matrosen wahrend des Spazierganges im Ersängnichos auf die Gesangenenwachter stürzten Dadei wurden zwei Wächter berleht. Es gesang jedoch, der Aufruhrer Dert zu werden.

Dert zu werden.
Geführliches Spiel. Köln, 18. Jebr. Gestern nachmittag wurde beim Spielen mit einem Jander ber Gohn eines Arbeitecs so schwer verleht, baß er talb darauf im holpital paro.

Bombenwurf in ein Zeitungsgedande. Gent. 13. Febr. Gestern nacht wurde eine Bembe gegen die Krontseite des Gebäudes des Journal de Gand' geworfen, die Sachschaden verursachte. Es scheint nich um einen Rackeaft zu benteln, da die Zeitung Bilder des ver-hafteten Kührers der flamischen Attivisien, Berus, ausgestellt gutte.

Handelsteil.

Berliner Börsenkursa.

Berliner Börsenkurse.

An der Berliner Borse notierten am 13 Februar:
Schultheiß-Br. 244.— Schantung-Eis. 109.25. Gr. Berl. Str.-B.
129.50. Hamb. Paketlahrt 20.62. Barmer B.-Ver. 12.—, Berl. Hand.-Ges. 156.50. Luxemb. Intern. 202.— Mitteld. Kr.-B.
122.25. Nationalbank i D. 106.75. Osterr. Kredit. ——
Reichsbank 180.37. Ih.-W. B.-K.-B. ——, West. Bod.-Kr.-A.
126.—, C. Disk.-F. Hmb. 125.—, Darmst. Bonk. 120.—
Deutsche Bank. 213.75. Disk.-Komm.-A. 168.— Dresdnet
Rank. 145.12. Essen. Kred.-A. ——, Akkumul-F. 237.—,
A.-G. f. Anilinf. 227.50. Adler werke. 263.—, Alexander werk
139.—— Alig. Elektr-Ges. 171.75. Annener Gubst. 171.—
Aursb. Nürnbg. 200.25. Bochum. Gußet. 190.87. Buderur
Eisenw. 141.— Charlottenhütte. 190.—. Chem. F. Griesh.
200.50. Chem. F. Weiler. 157.70. Dsch. Erdol-A.-G. 260.—
D. Kaliwerke. 172.—. D. W. u. Mun.-F. 192.—. Dürkoppe.
werke. 344.—. Dusseldorf. Eisen. 184.25. Gelsenk. Berg.
150.—. Gels. Gußstahl. 170.—. Gerresh. Glash. 220.—. Goldschmidt. T. 223.—. Hohenlohe-W. 112.—. Hubert. Braunk.
175.—. Humboldt. Msch. 129.75. Kalke. Masch. 160.25. König.
Wilhelm. 210.—. Königsborn. Bw. 214.75. Mannesmannr.
181.—. Mülheim. Bergw. 141.—. Oberschl. Eis.-B. 187.—.
Obersyhl. Eisenindustr. 141.25. Oberschl. Kokswerke. 207.50.
Rh.-Nass. Bgw. 176.—. Rh. Stahlwerke. 149.50.Rh.-W. Kalk.
162.—. Rambach. Hütte. 153.—. Ver. Dt. Nickelw. 235.—.
V. Glzst. Elherf. 451.50. Westererl. Alk. 218.52. Westerez.
V.-A. 101.25. Westf. Zem. 187.50. Sinner-Brauerei. 218.50.
Anat. Eisenb. 130.50. Prinz Heinr. B. 161.—. Orientbahn
183.—. P. Sudam. Dpf. 140.—. Hansa. Dpfsch.—... Nordd.
Llovd. 90.12. Badische Antilin. 294.—. Baroper Walzw. 160.—. J. P. Bemberg. 251.50. Pergmann Elek. 147.50. Berl.-Anh.
Masch. 149.25. Bisniarckbütte. 202.25. Bochum. Brgw.—.—.
Daimler Motor. 226.—. D.-Luxemb. Bg. 121.75. D.-Obers.
192.50. Felten u. Guill. 154.50. Gasmotor Deutz. 119.50.
Geisweider. Eis. 192.—. Hindr. Aufferm. 174.—. HirschKupfer 180.50. P5chst. Farbw. 260.—. Hoesch. Stahlw.
226.25. Krondrz. Med. 118.5.—. Koppel 155.75. Phönix Bergw.

Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam. 12 Febr. Wechsel auf Berlin 27.50 (zmletzt 28.05), auf Wien 18.20 (18.05), auf die Schweiz 49.70 (49.65), auf Kopenhagen 68.20 (68.20), auf Stockholm 68.30 (68.20), auf New York 242.50 (242—), auf London 11.55½ (11.83½), auf Paris 44.45 (44.35).

Banken und Geldmarkt.

* Kriegsanleiher als Sicherheit für Holzkauf-Gelder. Berlin. 13. Febr Nach einer Verfügung der Regierung sind bei Sicherheitsleistum für Holzkauf-Gelder die 5pros. Schuldverschreitungen des Deutschen Reiches (Kriegsan-leihen) bis auf weiteres nur noch zum Kurse von 95 Proz. anzunehmen.

Schiffs - Nachrichten.

General-Agenten: Reisebureau Born & Schottenfels Wiesbuden

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten,

Bountidriftleiter: IL Begerborit.

Berantworfich für Leitartifel: A. degerhork; für volltifice Rachrichtens 3. Gan. ber; für den Unterbaltungated: B. v. Rauenbarf; für den lotaten und provingtellen Teil und Gerichtstaal: 3. C., W. Etg. für den Sanbel: M. Ch; für den Musigen und Keltamen: D. Dorn auf, ichmitch in Wiesbaden.

Drud u. Derlag ber E. Schellenber g'iden hofbudbruderet in Diesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftlettung 18 bis 1 Uhr.

2 un

abitio

Be

perbo Muto fotor

Er

Me übe

Beld) Stadt

fi

and b

Ec

Fie Pft Nei

Zin Alle Telep

mieber

K

mies m

Bekannimachung betr. Automobile.

Alle Besister von Antomobilen jeglicher Art (Laftund Bersonenwagen), gleichgültig wann und von wem diese Autos erworden sind, haben auf Zimmer 24 des Kathauses dis zum 21. Hebruar ds. diese Automobile Khristlich anzumelden unter Angabe

1. der Tragsähigseit dei Lastwagen

2. der Zahl der Side bei Personenwagen

3. zu welchen Zwecken sie benupt werden.
Diese Anmeldung hat auf Anordnung der französighen Behörde zu ersolgen.

Biesebaden, den 17. Kebruar 1919.

Betr. Mindestgasverbrauch und Nacherhebung des Preis:

unterschiedes bei den

Automatengasabnehmern.

Erhöhung der Preise für Gas

und eleftrische Arbeit. Durch Beichlusse bes Magistrats bom 23. Januar 1919 und ber Stadtverordnetenversammlung bom 7. Februar

a) ber Breis für Lieferung von Gas gu allen Ber-

b) der Preis für Lieferung eleftrischer Arbeit und awar für Lichtstem auf 75 Pf. und für Kraft-strem auf 30 Pf. die K.-W.-St. Diese Tariferboungen treten mit dem Berbrauchs-

Menderung der Bestimmungen

über die Abgabe von Gas

mittels Automaten.

Die obengenannten Bestimmungen wurden durch Beschüsse des Magistrats vom 29. Januar 1919 und der Stadtverordnetenbersammlung vom 7. Hebruar 1919 ge-ändert. Ihre Reusossung wird im Amisblatt der Stadt Biesbaden veröffentlicht. Die Nenderung tritt mit dem Berdrauchsmonat März in Kraft.

Biesbaden, den 12. Februar 1919.

Gebührenerhöhung

für sog. Beisteuer-Unlagen

== BUCHER == neue u. antiquarische - kauft - tauscht - verkauft

Rheinstraße 43

Neu eingetroffen:

Echte "Remy"-Reisstärke

Prima Sultaninen

Backpflaumen @

Echt chin. Tee in

Alle Stoff-Farben

Fritz Henrich,

Blücherstraße 24.

Teleph, 1914 freigegeben,

Extra ftarfes

Mandelaroma u.

3itronenaroma

Brobe Buraftraße 5.

wieber eingetroffen

Suppenwürze

Fleischextrakt

Beuteln

"Plantox"

Ringäpfel

Pfuffer

Nelken

Wuskat

Zimmt

ARTHUR SCHWAEDT

Buchhandlung und Leihbibliothek
peinstraße 48 :: Eeke Luisenplatz.

Biesbaben, ben 12. Februar 1919.

brauchszweden (Gasbezug jovohl durch Automaten wie durch Gasmesser) auf 35 Bf. für das edm;

1919 find erhoht morben:

monat Mary in Araft.

Der Magiftrat.

Der Magifirat.

Der Magiftrat.

Der Magiftrat.

Pa. Kümmel

empfiehlt billiaft Drogerie Lilie, Moribitrafte 12.

Bonbons

au bert. Rleiftftr. 6, D. B.

Eduhmaderei

23 6chwalbacher 6tr. 23

Serrenfublen und Abfabe
8.— bis 9.50 Mt.
Damenfoblen und Abfabe
7.— bis 8.— Mt.
Alle Reparaturen fofort
und billin.
Brima Kernleber.

Celluloid-

Spangen

repariert

Friseur Dette Michelsberg 6.

Ausget, Saare fauft Ramponi, Golbgaffe 2.

Japanijoje u. odinejijoje

Rumitgegenstände

feuft Selma Beinrich Bilbelmftraße 60.

Biebbaben, ben 17. Februar 1919.

Str.-B Berl Kr.-B Kr.-A. 20.— sdner 37.— werk 71.— derus riesh 60.— kopp Berg Gold

aunk. 137.—. 207.50, 1alkw. 235.—. tereg. 118.50. tbahn Nordd 60.--Anh bers. Sergw. 19.50. lirsch-tahiw.

16.—. hring lergw. 244.50. Tietz. Draht-Valdh. 0 (zn-49.70 68.80 1.55 1/2

elder. erung 5pros ersan-Proz

narcis reise. ebades

detens für ben uf, dales.

Kunft-Ausstellung

Micobades von Grabmalentwürfen

Gartenfunft # Kunftgewerbe # Werbefunft "

Fahrplanänderungen.

Ab 18. Februar 1919 wird auf den Streden Biesbaben—Langenschwasbach— Michelbach und Wiesbaden—Riedernhaulen—Wörsdorf solgender Fahrplan eingeführt: a) Wicebaben-Langenidmaibad-Michelbad:

Bug	4016	Langen chival	(bad) al	6 440	Bieebaben		an 5	SS DOTH.	, OC
-	4020 (W)	Midelbach .		538			. 7	II .	
- 50	4013	Biesbaben .	10. 9 h	654	Michelbach		. 8	17	
- 50	4028	Michelbach .	200	855	Langenichn	palbach	. 9	24	
	4033 (W)	Bieebaben .		120	Wichelbach		. 3	os nachm	
-	4058	Michelbach .		600	Biesbaben	334 197	. 8	00 "	
- 0	4063	Biesbaben .		610	Midelbach		. 8	00	
-	22/19/1	b) Wielbal	oen—%	ieber	nhanjen—Wörd	borf:	17.194		
Bug	1552 (W	C. St. Company of the		5 504	Biesbaben		an 5	88 porm.	
-	1560	Moreborf .		557		10 00	_ 7	16 ·	
	1553 (W)	Biesbaben .		78	Borsborf	2 20	. 8	46	
-	1569		1	110	The same of the sa		. 2	14 nochut.	9
- 0	1584	Borebori .	100	639	Biestaben		- 75	4 "	
- (2)	1583	Biesbaben .		650	Boreborf		. 8	38	
2		fige bertebren	bis a	uf n	eiteres nicht.	Rähere	Aus	lunft ert	eil

die Balmhöfe und Salrtartenausgabestellen.
Rainz, 16. Gebruat 1919. Preuß. u. Bestische Gifenbahudirettion.
Genehmigt, den 15. 2. 19 durch die Interalliierte Kommission der Feldeisenbahnen der Rheinlande.

Fahrplanänderungen.

Der § 2 ber "Bestimmungen über die Abgabe von Gas mittels Automaten" der einen durchschnittlichen monatlichen Mindestgasverdrauch von 15 kdem vorsieht, wird auf die Dauer der Einschränkungsvorschriften des Gasberdrauchs aufer Kraft geseht.

Bis zur Umstellung der Automatenwerse auf den neuen Gaspreis wird der Preisunterschied der wirklich berlotauchten Menge entsprechend dei Entserung der Automaten nacherhoben. Der betressend Betrag ist sofort an den Geiderheber gegen Quittung zu zahlen.

Wirsbaden, den 12. Februar 1919.

F 243

Ab Dienstag, den 18. Gebraar d. I., treten folgende Hahrplanänderungen ein: Es werden eingelegt: T 1107 (W) Mainz ab 634, Wiesbaden an 621 ab 620 bis Ahmannshausen ab 741, Gestenheim an 757 dorm.

T 1124 (B) Thmannshausen ab 741, Gestenheim an 757 dorm.

T 1125 (B) Essienheim ab 310, Rüdesheim an 817 dorm.

T 2011 (B) Rüdesheim ab 1135, Ahmannshausen an 1202

T 2026 (B) beginnt in Thmannshausen, ab 1236

Personenzug 1130 Riederlahnstein ab 718 dorm., Wiesbaden an 1005, sällt don Rüdesheim dis Wiesbaden aus. Hierfür versehrt T 1132 (W) Rüdesheim ab 901

Biesbaden an 1006 ad 1010 Reinz Hoft, an 1028 dorm.

Folgende geänderte Lage erhalten:

T 2023 (W) Rainz His ab 345, Viebrich West 338 ab 400 durchweg 30 Minuten hpäter dis Kildesheim an 457 ab 500 Ahmannshausen an 507

T 2032 (W) Ahmannshausen ab 544, Küdesheim 551 dis 553, Wainz His an 703 nachm. wie disher.

Pz. 1676 Besbaden ab 923 Mainz His an 942

Pz. 1006 Biesbaden ab 1232 wird von Flörsheim dis Höcksteim ab 708, Wiesbaden an 134 (statt 143).

Pz. 1007 versehrt von Flörsheim dis Wessbaden 9 Minuten früher und ab Wiesbaden nucher nach dem Fahrplan vom 1. 10. 18 Flörsheim ab 708, Wiesbaden an 743 vorm.

Gisenbahndirettion Mainz. Gifenbahnbirettion Maing.

Mein Telephonanschluss Nr. 2680

ist wieder freigegeben.

Gleichzeitig empfehle ich:

Schiebefenster eigner Konstruktion mit diebessicherem selbsttätigem Versehluss

zur modernen Abschließung von Balkonen, zu Wintergarten usw.

Holz- u. Glas-Reparaturen jeder Art, Glas - Versicherungen.

Säge- und Hobelwerk. Lohnarbeiten für Schreiner, Glaser bei billigster Berechnung

(eleftr. Installationen). Mit Radsicht auf die Steigerung der Materiaspreise und der Löhme wird gemöß Beschluß der Deputation für die Wosser- und Lichtwerte dei allen nach dem 11. Febr. 1919 angemeldeten Beschener-Anlagen die monatliche Gebühr für 1 Brennstelle von 35 auf 45 Pf. erhöht. Wiedbaden, den 14. Februar 1919. F 243 Etädt. Eieltrizitätöwert. Hans Schwarz, Glaserei u. Holzbearbeitungsfabrik Gegründet 1848. Moritzstraße 20.

Paobernes fchw. Viano

breism, absug. Sausmann, Schwalbacher Straße 23. 2 mod. eif. Betten

mit Matragen, 1 Rieiber-ichmit, groß, nugb. vol., Ottom., rund. Ausgiehtisch m. Stühlen, Piano, gutes Instr., fast neu, preisso. abzug. A. Dchs, Vismard-ring 7, Oth. 1 c.

Sofa, Umbau auch f. Ottomane geeignet, 2 jehr fch. Bolfterfifible j. pt.

Bremfer, Bimmermannftr. 1 Riidenschrant L. gel. Abbergir. 59, B. Mitter, Schüffelbrett

gu verfaufen. Hathausstraße 10, 3.

Gelegenheitstänfe. Reue Kück-Einrichtungen von 320 Mt. an, Büfett. Schreidt., Schränse, Bert., Baichsommode, Kommode, Sofa, Boliter - Garnitur, Betten, Tische, Stüble u. vieles mehr billig. Echreinerei Alapper, Friedrichitrake 55 und Dotheimer Str. 28.

Steischmaschine 20 Mt., Rüchenwage 10 Mt., Baich-garnitur 10 u. Rüchengesch, au verlausen bei Litcher, Abolistraße 1, 1. Etage.

u. Bentrifuge au bert. Rah. Dorr, Sonnenberg, Rambacher Strabe 58. Gr. 3flam. Gasifiter

Waschmaschine

mit Gloden, Brenner, Bnlinber f. 30 M. gu vert. Bhilippebergir. 2, 2, Rtaufen.

Marmor weiß u. farbig, verfcied. Exipe u. Stärfe, billia zu verf. Roonitroke 4, Lab., nach 5 Uhr mittags. Schleifstein für Dand- u. Fußbetrieb zu vert. Spernan, Kariftr. 15. 1 Speisezimmer

3iegenmift an verlaufen Rellerftr. 7, 1.

Schlachtpferde su laufen gesucht. huge Retter, Bferdemenger Biesbaden, Hellmundstr. 22. Telefon 2612 ist freigegeben.

Militär=Mantel do. Doie u. Rod gu fauf. gefucht. Ofts Rannen-bern, Gelenenitr. 16, B.

Bferbe-Deden au fauf. ges. Beidmann, Stifffixage 14.

Perfer : Teppid und zwei Relims gegen hoben Preis zu faufen gesucht. Wagmann, 26 Saalgasse 26.

Geigen u. Cellos and befeft fauft

Zimmermann, Bellripfir. 25 frilfer Faulbrunnenfir. 9. Boftfarte genügt. Grammophon mit Bl. frage 25, früher Faul-brunnenftr. 9. Boft. gen.

Photogr. Apparate fauft Zimmermann, Bellrib-ftr. 25, fr. Faulbrunnenftr. v. Boftfarte genügt.

Ruden - Gincidtung gu tauf. gefucht, B. Bermes, Bertramfirage 26.

Schlaf- u. Wohng. Mobel

1 Schlafzimmer

1 Klubsessel

3 Teppiche sofort o. zum 1. April gesucht. Angebote m. Preisang. zu richten an

3ahle hohe Breife für gebrauchte Mobel, Ded-betten, Matr. Rannenberg,

Schindling, Neugasse 4.

jest Walramftraße 17. Sohe Bezahlung.

Röbelu. Betten jeder Art

fowie gange Ginrichtungen. Eva Rannenberg, nur 16 helenenftrage 16.

Untifer Schrant und antifer Lüster

gegen guten Breis au faufen gefucht, 29agmann, 26 Sealgaffe 26

Raufe

an boben Breifen alle ein-fachen, sowie ben. Möbel-ftude, ganne Bobneinrich-tungen u. Klaviere, Fran Meffer, Gellmunbitr 53, Bart, Links Karie genug,

Rino Appar. Biberftand, Antriebsmot, auch einzeln au faufen gefucht. Brief mit naberen Angoben unter 2. 567 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Rentables Wohnhaus

tauf. aesucht, B. Dermes, Bertramstraße 25. Chaiselongue 5. sauf. gel. Gef. Br.-Off. Kellerstr. 7, 1, Epielermann.

Gebr. Rahmajame su fauf, gefucht. Off. an Engel, Bismardt. 48, B.

Rat

in allen Redistadien Steuererklarungen Gesuche in frangof. und deutscher Sprache Bertrane. Teltamente. Gütertrenn. Anfasio Austünfte Ghe- Mi-ment, und Rachlaß-fachen 2c. b Rechts-buro Gustich. Wies-baben. Rheinstr 60.

Am Rebenberuf
erled at Kaufmann alle
Brivat u. Geschäftsforrefdondensen, Kochtragung
von Bückern nehit Abschl.
u. Bilanzarbeiten usw.
Gest. Anfragen u. T. 552
an den Tagbl. Berlag.
Gebt. Pahlan Lake

hola, Rohlen, Rots Biode, Bleichitt. 30, S. 3.

Harmoniums zu vermieten. Schmitz, Rheinstr. 52. Uchtung!

Sabe einen weißen Rwerg-Bubel (Mannchen) gum Deden, Wasche und Raffere auch hunde gut und billig.
Walramftraße 17.

Möbelwagen nach Mainz

übernimmt billigen Rud-transport. Raberes unter S. 553 an b. Zagbi.-Berlag. Jeder Kamilie ein Eigenheim

mit Garten n. Stall durch Seimfultur, Wiesbaben 38 Lauratgeber von R. Alur. 3,80 Mt. Roffeniod Sab-ungen gegen Rüdpouto.

Tennisplähe Raiferstrahe

unter gunftigen Bebing, au berpachten. Raberes Dotel Corban. Unftand, fleiß. unabh.

Monatsfrau ober Mäbden für borm. (4—5mal über Mittog) für gleich gefucht Oranien-itrake 55, L.

Herren und Damen welche sich für d. Vertrieb ines lukrativen Damenartikels eignen, z. Besuch von Privatkundschaft für Wiesbaden u. Umgegend gesucht. Off. u. D. 568 an

Mietverträge porratig im Tagblatt-Berlag

Wer Samstag abend 3nfl. Ronzert das lila-feid. Tud mit Fransen ausgeweben hat, wird gebeten, dasselbe doch dem Dausmeister im Kur-haus oder der Eigen-tümerin, Adelbeidirt. 25, Bart., gurudsugeben.

Berloren. Samstag früh Armband-Uhr

Tula-Silb., in grauem Bits-leder-Armb. m dunft. Ziffer-blatt. Bitte selbige gegen gute Belohnung abzug., da se bst n. Eigentumer u. den Berinst jont ersehen muß.

Ablerftraße 33, 2 rechts. Fre tagabenb Mauritius. Schwalbacher Str. ein Bortemonnaie mit ca. 30 Elt. u. Aleinigfeiten verl. Gegen Bel. abzug. Uhrmacher Ger-lach, Schwalbacher Strafe.

Muff verleren Freitag. 14. Febr., vorm., eleftr. Bohn ab 12,20 lift Emfer Str. bis Lahnitr. Biederbring, aute Belohn, Schübenhofftraße 13, 8. Schwars, Belafragen verl. b. Bleichitr. (Teutonia) b. Schwald. Str. Abgun, neg. Belobn, Ableritr. 13, b. 1 r Remter Glacehandiduh am Bahnhof berl. Gegen aute Belobn, abgug, bei Lauth, hellmunditt, 54.

Berforen fith. Bortem. Sonntog morgen Friedrichitz. Ede Rerchaaffe. Abgug, gegen Belohn. Fundburg.

Berloren gerippter golb. Briffant-ring mit 1 Stein, Gegen Belohn, abgug. Bierftabter Bobe 22,

Runde Brosche in ber Mitte Blumen bara ftell, (Wofaif), freitag ob. Samstag verl. Da An-benfen gegen Belobn, ab-augeben Seetobenftr. 31, Gartenbaus Bart. linfs.

Ig. Künstler (Rongertmeifter) municht bie Befanntichaft einer ge-tilbeten netten bermog. Dame aw. Beirat. Ernft-gemeinte Off. mit Bild u. B. 566 an ben Lagbl.-BL

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

gesucht. Off. u. D. 568 an den Taghl-Verlag.

Ordentl. Hallsburfche vefuge.

Ordentlaufen vefug

Hente 91/2 Uhr entschlief sanft i Städt. Krantenhause unsere liebe Kollegin

sowester Sophie Gottsch

nach langem Leiben.

Frau Rathe Chudart Schwefter &. Genjer. Wiesbaben, ben 16. Februar 1919. Beerbigung auf bem Sabfriebhof Mitt-woch nachmittag 4 Uhr.

heute abend eribite ein fanfter Tob unfere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Ratharina Buß Wwe.

geb. Monha

im 61. Bebensjahre.

Die trauernben Sinterbliebenen: Zami ie Mohbach Zamilie Duf, Mainz Zamilie Bug, Frantfurt a. M.

Biesbaben, ben 16. Februar 1919. Philippebergitr. 53. Die Einascherung findet in Maing in aller Stille fatt.

Ernst Neuser

Wiesbaden: Klichgasse, Ecke Faulbrunnenstr

Große Auswahl in Herren-. Jüngl.- u. Knaben-Kleidung :: Konfirmanden-Anzüge. ::

Werkstatt für Umänderungen u. Instandsetzung Maß-Anferligung.

in

Motorwagen - Motorräder Schreib-, Rechen-, Sprech-, Näh- und Schuhmachermaschinen

Kontrollregistrierkassen Kino-Apparate u. Anlagen Stark- und Schwachstromanlagen

sowie in sonstiger Kleinmechanik führt prompt und billig aus Mechaniker Krumm

Dotzheimerstr. 30. Karte genügt.

Möbel : Offerte.

Empfelle mein reichhaltiges Lager in Schlaf., Speife., herrengimmern und Rilden-Ginrichtungen in jeber Preislage und holgart fowie einzelne Debed nach Angabe gu ben befannt billigften Preifen.

Unton Maurer, Schreinermeister, gaben: Schwalbacher Str. 67. Wohnung: Bleichftt. 18.1

Nathan Hess, Taunusstraße 5



werben in betaunt fachmannifcher Beife umgearbeitet, repariert und gefüttert.

Und find bafelbft Belge in allen Fellarien jeht bedeutend billiger ju vertaufen.

Zerriffene Strümpfe

werden wie neu hergestellt. 6 Paar gerriffene Etrilupfe - 4 Paar gange Raferre Echiersteiner Strafe 25 4 r. Bestellungen nimmt entgegen

Färberei Döring, Weißenburgitt. 12 (Laden).

Emaille=Rom=Lopte

in allen Großen und guter Qualitat eingetroffen. M. Roffi, Wagemannitraße 3.

Neu-Wäscherei Blütenweiss

Blücherstraße 6.

Blücherstraße 6.

Uebernahme von Herren- u. Damenwäsche, Haushaltungswäsche, Gardinenspannerei.

Garantiert reiner

Shag u. Grobschnitt 1/4 Pfd. nur 4 Mk. (Keine gewalzt. Rippen.) Echter Kautabak. Zigarrenhaus Christmann nur Michelsberg 16.

1917er OBERINGELHEIMER

Flasche 5.60 Mk ohne Glas und Steuer

Drogerie A. Jünke, Kaiser-Friedr.-Ring 30.

ff. Wiener Mifchungen gelangen ab morgen früh jum Bertauf. Arogerie Bade, Taumusitrahe 5.

Wiesbadener Tabletten

gebraucht man gegen Huften, Heiserleit, Rachen-latarrh und bergl. mehr. 181 Chatenhof-Apothete, Langgaffe 11.

== Sammetweich ==== Glycerinnild.

Hafdje mit Spriptert 2.75 Mt. Drogerie Bade, Zaunusftraße 5.



eamten- u. Bürger-Konsumverein

Zentrallager u. Bäckerei Kiedricher Str. 12. Telefon 6253.

Wir offerieren unseren Mitgliedern: F317 1917er Ober-Ingelheimer Rotwein Ber Flasche ohne M 5.85

1917er Dürckheimer Feuerberg Rotwein

M 5.75

Reines Benzin

zu haben in

Drog. Machenheimer Bismarkring 1.

Starle Eimer

pon 60 Bf. an.

Holzeimer

Renfterpubeimer

Wein-, Rognat, Geft

Rlaiden, Savierabfane. Zeitungspap., Badbog.

Rorfe

fauft Sauer. Göbenftr. 2

Starte Eimer

Stud 1 Mt Golbidmibt Philippsberaftrage 33.

no new tons

THEN PHOLEN

(loel-transport)

Stadt-Umzüge

Lagerung.

Adolf Mouha

Puhlumpen 50×70 cm gr., 8.75 b. St. Dreg. Bade, Taunusitr. 5.

Rautabat

eingetroffen.

Rudolf Staffen, aduate are a much o

Brennhol3 fagen übernimmt m. fabrbaren Banbiagen bei billigiten Zagesbreifen

Dörr u. Dahn, Sonnenberg - Wiesbaden, Rambacher Str. 58.

Fußbodenöl

In fette, flaubbindenbe Griedensqual, offeriert

R. Rlapper, Chemifde Brodufte, Scharnhorftitr. 24.

Ratten u. Mäufe

durchaus fider u. fcmell wirfendes Mittel, wird Mittwoch wieder frifch abseeneben, (Saubere Dofen mitbr ngen). Kammeriager Schmitt, Delenenftr. 11, B.



in größter Auswahl.

Anfertigung ausgekämmtem Haar.

Michelsberg

Ungundeholg per 3tr. Mt. 7.20 Abfallhola per 3tr. Mt. 5.60 frei ins Saus liefert W. Gail Wwe., Wiedbaben, Edwalbacher Strafe 2. Reief. 84.

Trodenes Buchen-Scheitholz

ofensertig, liefert
ab 5 3tr. 6.50 Mt., ab 20 3tr. 6.30 Mt. frei Reller
5. Steimmel, Holz und Kohlenhandlung,
Dranienstraße 34.

Tannen, Kiefern, Budien

gemisdites Hartholz ofenfertig geschnitten

in kompletten losen Fuhren frei ans Haus, kielnere Bestellungen abgeho t, liefert billigst F 13

Adam Kraus Mainz-Kastel: Tel. 4106.

Mod. Rücheneinrichtungen

ohne Anrichte, ein gebr. Bertito, 1 Tijde, 1.60 Meter und 2 Buroftfihle fehr billig zu vertaufen Schreinerei **Bogler**, Eltviller Str. 9.

Wer Kriegsbeschädigte

benötigt, wenbe fich an bis Bermittlungsftelle für Ariegsbeschädigte im Arbeitsamt.

Dogheimer Strafe 1.

Städtisches

Badhaus

Schützenhofstrasse 4 [Heteleingang] : Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

0000000000000000

Heute:

0

Freitag: Opern-Abend

000000000000000

Donnerstag, den 20. Februar:

Wiedereröffnung

Zahnatelier Georg Burg

Ellenbogengasse 3.

Kunstliche gahne mit und ohne Gaumenplatte, Tiombieren, Jahnreinigen.

Bahnziehen mit ortlicher Betaubung. Schonendste Behandlung.

Brobieren Sie bitte meine fartenfreie Marmelade ber Bfund Mt. 1.10. L. Lendle, Stiftftraße, Gde Rellerftraße.

Empfehle, fo lange Borrat reicht, ohne Karten:

in Gimern von Retto 23 u. 25 Bib. b. Bib. 1 Dt. porzüglicher Frand Raffee-Zufat (rote Badung)

Patet 58 Bin-Philipp Nagel, Mainz, Große Bleiche 23.

Asphaltlad (Eifenlad),

Spirituslad, ichwarz (Sarglad). Lederlad, ichwars, Brongetinftur,

solange Borrat breiswert. Ferner empsehle bunte Farben in gwher Auswahl.

Lade u. Farben, 21, 2 Georg Rörig.

bester Qualität, so lange Vorrat, p. Stück 2 Mk. Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

la trod. Budenideithola

vienfertig, Mt. 6.30 per Bir., bei 5 Btr. frei hank Bestellungen bei Kraufe, Webergaffe 8, 3.

Schirm: Reparaturen werben wieber angenommen

Bilften, jest Mauergaffe 14, 1.

21m 24. Februar beg. unfer

2. Tanz-Aursus wogu wir Anmelbungen in unferer Bohnung freund.

entgegennehmen. Unterrichtofaat

Baperifche Bierhalle, Mooffftrafe.

Tanzlehr-Institut Carl Diehl u. Frau, Scharnhorfiftrage 29, Bart, linte.

Ende Februar Beginn meines

II. Kursus.

Gefl. Anmeldungen Westendstraße 1, II links u. Oranlesstr. 55 Part. erbeten.

Georg Diehl, junior. Fernruf 5071. Unterrichtslokal: Mainzer Bierhalle,

(Mauergasse) oberer Saal.

die Ber ich affer län Ber

m i

fall

fiin